

# GESCHICHTE DER BILDUNGSMYTHEN ÜBER DIE DDR – EINE DIKTATUR UND IHR NACHLEBEN (MYTHErz)

27. und 28. April 2023

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

## Donnerstag, 27. April 2023

9:00 – 9:30

### Begrüßung

Prof. Dr. Kai Maaz (Direktor des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

9:30 – 11.00

### Bildungsmythen?

#### Mythen, Narrative und die deutsche Bildungsgeschichte

Prof. Dr. Sabine Reh (Humboldt-Universität zu Berlin & BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF), Prof. Dr. Meike Sophia Baader (Universität Hildesheim) & Prof. Dr. Marcelo Caruso (Humboldt-Universität zu Berlin)

#### „Bildung für alle.“ Ein zentraler Bildungsmythos der DDR – historische und transnationale Dimensionen

Dr. Jane Weiß (Humboldt-Universität zu Berlin)

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:30

### I. WISSENSCHAFTLICHKEIT ALS MYTHOS – OBJEKTIVITÄT UND FORTSCHRITT

In diesem Panel werden Befunde aus Untersuchungen von Bildungsmedien und Aufzeichnungen verschiedenen Fachunterrichts der DDR vorgestellt. Sie zeigen, dass gerade auch in der DDR immer wieder in unterschiedlichen Formen und verschieden akzentuiert Wissenschaft eine zentrale Referenz ist und wie Wissenschaftlichkeit – verstanden etwa als Systematik, als Tatsachenfeststellung oder als Fortschrittsgarantie – in Bildern und Erzählungen inszeniert wird.

#### Die Erzählung vom „außerordentlichen“ mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht in der DDR und dessen Nachleben – ein Mythos?

Prof. Dr. Ulrich Wiegmann (BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF)

#### „Wissenschaftlichkeit“ im naturwissenschaftlichen Unterrichtsfilm der DDR

Dr. Kerrin von Engelhardt (Humboldt-Universität zu Berlin)

#### Unterricht auf wissenschaftlicher Grundlage. Fachliche Praktiken in Aufzeichnungen von Literaturunterricht der 1970er und 1980er Jahre in der DDR

Cäcilia von Malotki (BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF) und Prof. Dr. Sabine Reh (Humboldt-Universität zu Berlin & BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF)

Kommentar: Prof. Dr. Eckhardt Klieme (DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)

13:30 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 16:30

### II. MYTHOS ‚GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT‘ IN DER DDR?

Das Panel diskutiert Fragen und Befunde zur Geschlechtergleichheit in der DDR. Dafür werden Bildungsmedien der DDR sowie Positionen der ostdeutschen Frauenbewegung in den Blick genommen.

#### Die vergeschlechtlichte sozialistische Persönlichkeit in Bildungsmedien der DDR

Prof. Dr. Meike Sophia Baader & Dr. Sandra Koch (Universität Hildesheim)

#### Die vergessene Revolution am Küchentisch.

#### Zum widerständigen Erbe der feministischen Visionen und Praktiken der kurzen ostdeutschen Frauenbewegung

Constanze Stutz (Technische Universität Dresden)

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 19:00

### III. SOZIALISTISCHE „BILDUNG FÜR ALLE“ ALS EXPORTSCHLAGER? EIN ZIRKULIERENDER BILDUNGSMYTHOS IM TRANSNATIONALEN RAUM

Das Panel präsentiert die sozialistische Variante einer „Bildung für alle“ in zirkulierenden, transnationalen und verflechtungsgeschichtlichen Dimensionen. Dafür werden zunächst knapp Kerndimensionen und Varianten des Bildungsmythos skizziert, um dann für die Bildungszusammenarbeit von DDR-Mosambik und DDR-Nikaragua die Konzeptionalisierungen und Implementierungen im je konkreten Fall darzulegen und zu diskutieren.

#### „Bildung für alle“ als ambitionierte sozialistische Bildungsprogrammatische und Dimensionen der Mythologisierung – Einführung in das Panel

Dr. Jane Weiß (Humboldt-Universität zu Berlin)

#### „Bildung für alle“ à la DDR im subsaharischen Raum? Wie eurosozialistische Bildungsideale sich im nach-kolonialen Mosambik entfalteteten

Alexandra Piepiorka (Humboldt-Universität zu Berlin)

#### Eine deutsche oder eine sozialistische Dividende?

#### Die Mythologisierung des DDR- Bildungssystems durch die Sandinisten

Prof. Dr. Marcelo Caruso (Humboldt-Universität zu Berlin)

Kommentar: Prof. Dr. Ingrid Mieth (Justus-Liebig-Universität Gießen)

# GESCHICHTE DER BILDUNGSMYTHEN ÜBER DIE DDR – EINE DIKTATUR UND IHR NACHLEBEN (MYTHErZ)

**Freitag, 28. April 2023**

**9:00 – 11:00**

## **IV. MYTHEN VON KINDHEIT, JUGEND UND BILDUNG**

Gegenstand dieses Panels sind Erinnerungen von Zeitzeug\*innen an ihre Kindheit und Jugend. Gefragt wird einerseits, ob und inwiefern es sich bei identifizierten Abwandlungen oder ‚Verzerrungen‘, die sich im retrospektiven Erzählen, allemal auch in intergenerationalen Settings, ergeben, um Mythenbildung handelt.

### **Mythen in erzählten Bildungs- und Kindheitserfahrungen**

Prof. Dr. Michael Corsten (Universität Hildesheim)

### **Draußen spielen und Pioniertücher - Zur Reproduktion der eigenen DDR-Kindheit in Erinnerungsgesprächen zwischen Zeitzeug\*innen und Grundschulkindern**

Prof. Dr. Detlef Pech, Dr. Julia Peuke & Jara Urban (Humboldt-Universität zu Berlin)

*Kommentator: Prof. Dr. Peter Rieker (Universität Zürich)*

**11:00 – 13:00**

## **V. AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: DIE PÄDAGOGISCHEN LESUNGEN DER DDR**

In vier Vorträgen befasst sich das Panel mit den Pädagogischen Lesungen der DDR. Nach einer Einführung in Entstehung und Kontextualisierung werden Bilder des Deutschunterrichts sowie Erkenntnisse über das Hilfsschulwesen der DDR rekonstruiert, die sich aus den Pädagogischen Lesungen ableiten lassen. Abschließend wird die Frage nach der Verortung der Pädagogischen Lesungen im Spannungsfeld von Ideologie und Innovation thematisiert.

### **Die Pädagogischen Lesungen der DDR**

Prof. Dr. Katja Koch & Prof. Dr. Tilman von Brand (Universität Rostock)

### **Der Deutschunterricht im Spiegel der Pädagogischen Lesungen**

Dr. Kristina Koebe (Universität Rostock)

### **Die Hilfsschule im Spiegel der Pädagogischen Lesungen**

Prof. Dr. Katja Koch (Universität Rostock)

### **Die Pädagogischen Lesungen der DDR: Werkzeuge der Herrschaftsstabilisierung im Schulwesen oder Instrumente zur Steigerung der Unterrichtsqualität?**

Dr. Roberto Huebner (Universität Rostock)

**13:00 – 14:00**    *Mittagspause*

**14:00 – 14:15**

### **Eine Wissensplattform über Bildungsmythen der DDR entsteht**

Einblicke und Ausblicke von Nele Herzog (BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF)

**14:20 – 16:00**

## **PODIUMSGESPRÄCH**

### **Bildungsgeschichte der DDR – Teil einer deutschen Bildungsgeschichte nach 1945 in transnationaler Perspektive: Wie kann und soll die DDR-Bildungsgeschichte weiter erforscht werden?**

Diskutant\*innen:

Prof. Dr. Kerstin Brückweh (Berliner Hochschule für Technik), Prof. Dr. Dorothee Wierling (Universität Hamburg), Prof. Dr. Alfons Kenkmann (Universität Leipzig), Prof. Dr. Saskia Handro (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) & Prof. Dr. Tomáš Kasper (Karls-Universität Prag)

## **Teilnahme und Anmeldung:**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung zur Tagung bis Freitag, 14. April 2023**, per E-Mail an Sally Strutwolf ([strutwsa@hu-berlin.de](mailto:strutwsa@hu-berlin.de)).

Der MythErz-Forschungsverbund, Verbundleitung: Prof. Dr. Sabine Reh, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften, Abteilung Historische Bildungsforschung, Unter den Linden 6, 10099 Berlin